

# Mächtige Magier

## Harry Potter meets Charmed (Kapitel ist on ^~)

Von Egyptprincess

### Kapitel 16: Der Überfall

Hallo Leute,

Leider wurde mein I-net doch mit ab gestellt ,T.T ABER ich habe euch ja versprochen ein weiteres On zu stellen soweit es wieder da ist, und hier ist das Kapitel, viel spass beim lesen!!

Kapitel: 16 Der Überfall

„Wo ist Sie? Warum ist sie noch nicht wieder da?“ Fragte James ungeduldig während er im Gemeinschaftsraum auf und ab ging. „James, sie wird schon wieder kommen, glaub mir.“ Versuchte Albus seinen Bruder zu beruhigen. „ALBUS, SIE IST JETZT SCHON SEID EINEM MONAT WEG, WIE SOLL ICH DA RUHIG BLEIBEN, KANNST DU MIR DAS VIELLEICHT MAL ERZÄHLEN?“ Schrie der ältere den Brillentragenden an.

„Und du bist echt auf unserer Seite“ fragte Wyatt zum 1.976-mal. „Ja Liebling, dass habe ich dir doch schon oft genug gesagt!“ versicherte Scarlett und Küsste Ihren Freund wieder, der lächelnd erwiderte.

„Scarlett!“ Rief eine Kalte Stimme und sofort Tauchte neben dem Dunklen Lord die Vampirin auf. „Ist er misstrauisch?“ „Nein Mein Herr. Er denkt das ist auf seiner Seite Stehe und nicht auf Eurer. Ich verstehe nicht warum die Menschen so Naive sind!“ antwortete sie mit einem Abfälligen unterton. „Das liegt daran das wir Menschen sind und Menschen tun halt dinge die niemand so recht verstehen will, schon gar nicht der, der eine Tat begangen hat.“ Erklärte Voldemort mit einem Ruhigen Ton, und wenn Scarlett sich nicht Täuschte lächelte er sogar einwenig. „Ich weiß nicht, ich habe irgendwie ein Komisches Gefühl in letzter Zeit das ich nicht loswerde, mein Kopf brummt ständig und ich habe Kopfweh.“ Nuschelte sie. „Aber vielleicht ist es auch nichts weiter!“ fügte sie rasch hinzu. Aber der Dunkle sah es nicht als Überflüssig an,

sondern Reagierte sofort. Er packte Ihre Schläfen und entfernte alles was sie noch an Ihr »Anderes Leben« Erinnernte. „Und ist der Schmerz fort?“ Fragte er Sanft und das junge Mädchen Nickte. „Du kannst gehen!“ fügte er kalt hinzu und Scarlett verschwand.

Sie schlief in dieser Nacht sehr schlecht und entschied sich für einen Spaziergang bei Vollmond.

Langsam aber sicher zogen die Wolken am Vollmond vorbei. Scarlett spazierte in einem Langen schwarzen Kleid das ihr bis zu den Knöcheln reichte durch die Stadt. Ihr kam alles so vertraut vor, und denn noch fühlte sie sich hier wie eine fremde. Die Haut der Vampirin wurde unter dem Licht des Mondes weiß wie Schnee, genau wie ihre Langen Braunen Haare die, die gleiche weiße Farbe annahmen. Die Augen der Vampirin Verwandelten sich von Saphirblau in Scharlachrot. (\*Scarlett = Scharlachrot\*)

Nach dem sie etwa eine halbe stunde lang durch die Stadt gelaufen war, erreichte sie einen kleinen Park im Herzen Londons. Scarlett setzte sich auf eine Parkbank und betrachtete stumm den Wunderschönen Vollmond. „Schön nicht?“ fragte sie ein älterer Mann Anfang 50. Die Vampirin Nickte und Starnte wieder Gebannt in den Himmel. „Ich bin jeden Monat hier und schaue Ihn mir an, man könnte mich als Mondsüchtig bezeichnen.“ Fuhr er das Gespräch. Jetzt schaute Scarlett Ihn an. Seine Feuer roten Haare wurden vom Licht des Mondes angestrahlt. Obwohl sie schon etwas Grau wurden passten sie zu ihm. Das Junge Mädchen Musterte den Älteren und sofort fiel Ihr sein Vernarbtes Gesicht auf. „Sind sie ein..?“ fragte sie Vorsichtig. „...Werwolf?“ antwortete er als Könne er Ihre Gedanken Lesen. „Nein, dass bin ich zum glück nicht. Ich wurde von einem Außerhalb des Vollmondes angegriffen, das liegt aber schon 25 Jahre zurück. Es blieben nur diese Narben hier meine Vorliebe Für Rohes Fleisch und die Mond sucht, mehr nicht.“ Erklärte er mit einem Lächeln. „Kann man das denn nicht mit Magie Heilen?“ fragte Scarlett. „Nein leider nicht, das wurde schon alles versucht!“ seufzte der Rothaarige.

Scarlett über kam ein Gedanke, so als ob Ihre eine Innere Stimme zu flüsterte was zu tun war. „Halten sie mal bitte einen Moment still!“ wies sie ihn an und ging dabei mit ihren Händen über sein Gesicht. Goldenes Licht wich aus Ihnen. Scarlett wusste nicht wie sie das machte, aber sie war sich sicher, dass Ihr Instinkt sie leitete. Nach einigen Minuten erlosch das Licht. Der alte Mann Öffnete sie Augen und tastete sein Gesicht ab alle Narben waren verschwunden. „Wie hast du..?“ „Ich weiß es nicht!“ antwortete das Junge Mädchen und erhob sich um zu gehen. „BILL!“ Rief eine Frau. „´ab isch disch entlich gefunden. Du weißt das isch es nicht mag wenn du Nachts im Vollmond Spazieren ge´st, Isch ´abe mir solsche sorgen Gemacht, was ist wenn du diesem Werwolf über den Weg gelaufen wärst und es su einem Kampf gekommen wäre?“ Tadelte sie Ihn. „O´ Mein Gott, was ist mit deinem Gesischt passiert?“ Fügte sie fragend hinzu. „Das war ei.. ein Mädchen!“ erklärte er und Deutete auf eine Weiße Gestalt die davon schritt. „Komisch, sie Sie´t aus wie ein Vampir!“ Meinte Fleur Sie wusste nicht warum sie ihm half, denn es war bestimmt nicht im Interesse des Dunklen Lords, dass sie es getan hatte, aber sie konnte nicht anders, denn gegen seine Instinkte kann man nicht ankämpften.

Als Scarlett Zirka eine Stunde gelaufen war hörte sie schreie. Sofort eilte sie zu der

Gasse aus der sie die Stimmen vernahm. Eine Frau stand dort und wurde von einem Mann mit einem Messer Bedroht.

„Na komm schon, gib mir die Kohle oder ich muss dir Hübsches ding noch etwas antun!“ Höhnzte er und hielt ihr den Gegenstand an die Brust. „Hey, lass sie in ruhe hörst du!“ rief Scarlett. „Oh, wen haben wir denn da? Noch so ein Hübsches ding, mal sehen was ich mit dir mache!“ Er ließ von der Frau ab und ging auf das Mädchen zu. Sie Rümpfte die Nase. Der Mann Drückte sie gegen die Mauer während die Frau Davon lief. „Hilfe!“ keuchte die Vampirin. „Oh, Tzz, Tzz, Tzz, hat so ein süßes Mädchen wie du denn keinen Wachhund bei dir?“ fragte er Sarkastisch. Auf einmal war er da, dieser Eklige Geruch Scarlett Kannte. »Fenrir« Dachte sie und lächelte. „Du willst einen Wachhund haben, den kannst du kriegen!“ sagte sie und rief. „Hey Greyback komm her!“ Der Mann schaute sie Verdutzt an und fragte sich was das ganze sollte. Mit einem mal Sprang eine Große Gestalt über die Dächer und packte den Mann, er riss ihn zu Boden und zerfleischte ihn!

Scarlett zog sich schnell um und machte sich zu einer Versammlung auf. „Lady Scarlett!“ rief Jemand. Die gerufene Drehte sich um. „Ah Greyback!“ antwortete sie. „Ich wollte mich noch einmal für den Mitternachtssnack bedanken!“ sagte Fenrir und leckte sich die Lippen. „Keine Ursache!“ antwortete Sky, Während die beiden sich zum Versammlungsraum begaben!

„.....und deshalb werde ich Hogwarts zusammen mit Scarlett übernehmen!“ rief Wyatt den Todessen und dem Lord zu, der nur genüsslich Grinste als Scarlett den Raum betrat.

„Falsch!“ entgegnete Scarlett, mit Ihrer ungewohnt eisigen Stimme. „Es gibt eine kleine Plan Änderung Halliwell, TOM und ICH werden die Schule Übernehmen, DU tust nichts.“

Zur gleichen Zeit am Rande Londons.

„Du sollst was?“ fragte Ginny und stemmte ihre Fäuste gegen die Hüfte. „Ich soll Abundzu mal bei Albus nach dem Rechten sehen!“ antwortete Ihr Gatte und Apperierte sich ins haus gegenüber.

Es sah immer noch genau so aus wie vor 3 Monaten, Sauber Ordentlich und Gemütlich. „Vielleicht gibt es hier ja einen Anhaltspunkt über Scarletts Aufenthaltsort!“ Murmelte Harry und sah sich die Räume einem nach dem anderen an. Er betrat ein kleines Büro. »Selbst wenn er Urlaub hat Arbeitet er« dachte Harry und Lächelte. Der Schwarzhaarige schritt auf den Schreibtisch zu und sah sich die darauf stehenden Bilder an. Scarlett war drauf zu sehen, sie war etwa sechs Jahre alt und ziemlich klein für Ihr alter. Sie Wunk Harry mit einer Großenschultüte in der Hand zu und lachte dabei Herzhaft.

»Die Bilder kenne ich« dachte er. »Ich habe sie schon einmal in seinem Büro gesehen« Der 41 Jährige schaute sich im Haus weiter um, konnte jedoch nichts Auffälliges entdecken was auf Scarletts Entführung hindeuten könnte. Er fand nur Abzeichen ,

Urkunden und Bilder von Wettkämpfen von Ihr in Ihrem Kleinen Orangefarbenem zimmer. Es sah ganz so aus als hätte sie bereits den Schwarzen Gürtel in Karate, das schien vermutlich auch der Grund zu sein, weshalb sie so gut Kämpfen konnte und Ihre Feinde mit Leichtigkeit besiegte.

Derweil in der Schule.

Die Tür zur Großenhalle öffnete sich. Alle Schüler und Lehrer Starren gebannt den Neu Ankömmling an. „Scarlett!“ Rief James Erleichtert, Stand auf, und ging auf sie zu um sie zu Umarmen, doch zu seiner Verwunderung stieß sie Ihn weg und lachte kalt. »Was ist denn mit der Los?« dachte er, als er Rücklings gegen den Tisch fiel. „Sag mal spinnst du?“ fragte er verwirrt, doch Scarlett ging einfach an ihm vorbei ohne ihn auch nur eines Blickes zu würdigen. Schließlich blieb sie vor dem Lehrertisch stehen. „Schön das sie wieder da ist oder?“ fragte Minerva. „Tut mir leid, aber ich bin da nicht ganz deiner Meinung!“ antwortete Albus und zog seinen Zauberstab. „Was willst du?“ Fragte er mit einer ungewohnt tiefen und kalten stimme, jegliche Freundlichkeit die eben noch in seiner stimme lag schien verschwunden zu sein. „Ich bin hier um die Schule im auf trag des Dunklen Lords einzunehmen alter Mann.“ Erklärte sie kalt. Der gerade aus dem Krankenhaus entlassende Schulleiter fuhr ein eiskalter Schauer den Rücken runter. »Das kann nicht sein, er kann sie doch nicht einfach umgedreht haben!« dachte er geschockt und erhob sich.

„Du willst doch nicht etwa gegen mich kämpfen alter Mann?“ fragte Scarlett Spöttisch. „Nein, das hatte ich nicht vor!“ Sagte Ihr Großvater und lächelte wieder etwas. Ganz unerwartet rief er dann „Legiliments!“ Für einen Bruch teil der Sekunde passte Scarlett nicht auf, hielt sich aber noch rechtzeitig die Hand hoch um den Zauber zu Blocken.

Sie sah einen Älteren Mann, der ein kleines Mädchen zur Schule Brachte, Sie umarmte ihn und betrat das Gebäude. „was soll das?“ fragte Scarlett sich. Es kam Ihr alles so vertraut vor.

Sie sah wie sie von dem Hut in ein Haus eingeteilt wurde und wie sie mit James auf den Frühlingsball Tanzte. Erschocken über das was sie sah zog sie sich aus den Gedanken des alten Mannes zurück. „Was soll das? Willst du mich Manipulieren?“ fragte sie. „Oh nein, Du siehst nur was ich gesehen habe mehr nicht!“ „Nehmt Ihn gefangen und sperrt ihn in das Dunkelste Verlies.“ Befahl sie und die Todesser brachten den alten Fort. James konnte kaum glauben was er da sah, »Was soll das? Warum macht sie das? Das ist doch nicht meine Scarlett, was hat der Dunkle Lord denn nur mir Ihr gemacht, ich kann es nicht Glauben!« Dachte der geschockt. Scarlett Grinste kalt und verließ den Rum und machte sich auf zum Schulleiter Büro. „Was für ein Plunder!“ Murrte sie als sie sich umsaß. Ihr Blick viel auf all die kleinen Bilder auf dem Schreibtisch. »Aber das bin ja ich« Dachte sie.

Es vergingen zwei Wochen, der Schulalltag ging wie gewohnt ohne größere Schwierigkeiten weiter, da die Schüler sich auf Ihre Prüfungen vorbereiten mussten und keine zeit hatten einen Aufstand zu planen. Die Lehrer ließen es sich zwar nicht

anmerken, aber sie waren alle sehr beunruhigt.

In der Nacht Begab sich Minerva zu den Kerkern,

„Albus, wie geht es dir?“ fragte sie. „Abgesehen davon das ich hier hocke und seid Wochen nichts gegessen habe ganz gut!“ antwortete er mit einem Leichten Anflug von Ironie. Die Stellvertreterin reichte ihm etwas zu essen und sagte schließlich, „Warum hast du dich denn nicht gewehrt?“ „Ich werde alt, und ich bin zu alt für diesen Job, vielleicht mache ich noch 5 oder 10 Jahre und dann ist Schluss!“ antwortete er.“ Glaubst du das es wieder zu einem Krieg kommen wird?“ fragte Minerva Besorgt: „Nein, dass glaube ich nicht, es wird alles wieder werden, sobald Wyatt vernichtet ist geht auch der Dunkle Lord.“ Munterte Dumbledore Minerva auf. „Verschwinde, ich höre jemanden!“ sagte der Alte und die Frau zog sich Ihren Tarnumhang über den sie sich von James ausgeliehen hatte. „na alter Mann, fängst du schon mit dir selber zu reden?“ fragte ein Todesser. „Na ja Thomas, du weißt doch wie das ist, Menschen werden alt und Senil, und dann reden sie schon mal mit sich selber!“ antwortete der Schulleiter in einem Ruhigen ton der mit Sarkasmus gemischt war. „Willst du mich verarschen?“ Fragte der Todesser und zielte mit seinem Zauberstab auf das Herz des alten Mannes, doch dieser lächelte unentwegt weiter „ Du kannst mich nicht Töten Thomas“ „Wetten?“ „Die würdest du verlieren, als man mich und Severus zurückgeholt hat, waren zwei zutaten, ein Totes Phönix junges und blut eines Phönixdämons, das heisst das wir nicht sterben können.“ Der Jüngere sah ihn entsetzt an sagte aber nichts, sondern drehte sich um und ging.

Nach etwa einer halben stunde kehrte der Todesser samt Scarlett zurück. „Lass uns allein!“ Befahl sie und die wache verlies sie. „Was soll das?“ fragte Scarlett den alten Mann. „Was meinst du?“ fragte er mit einer Unschuldsmiene. „Du weißt genau was ich meine, was sind das für Bilder von mir in deinem Büro?“ fragte Scarlett Gereizt. „Ach die meinst du, nun, dass sind Bilder von dir, bei deiner Einschulung und anderen Sachen, bitte Scarlett, du musst dich doch erinnern, so etwas kann der Dunkle Lord nicht Zerstören, kämpfe dagegen an ich bitte dich komm doch zu dir!“ Sie hörte ein leises Flehen in seiner stimme aber Scarlett blieb kalt. Die Vampirin drehte sich um und ging weg. Zu Albus Verwunderung lies sie die Kerkertür offen, er nutze die Gelegenheit um zu fliehen, schnell machte er sich unsichtbar floh vom Schulgelände und Disapperierte nach Hause.

Scarlett sahs in Ihrem Büro und schaute sich ein paar unterlagen an, als es an der Tür klopfte und eine Große Blonde gestallt den Kreisrundenraum betrat. „My Lady“ Begrüsste er sie und verbeugte sich. „Was ist?“ fragte Scarlett ohne auszuschaun. „Ich muss euch leider mitteilen, dass der Gefangene fliehen konnte!“ fuhr er fort. „Ich...Das weis ich schon aber danke Draco, du kannst gehen!“ Der blonde verbeugte sich noch einmal tief und verlies den Raum.

Hey, hast du gehört was Scarlett gemacht hat?“ fragte Rose Ihren Cousin. „Ne, was denn?“ „Sie hat Ihren Großvater zur flucht verholffen!“ „Quatsch, so was würde sie nicht machen, dafür wurde sie doch zu sehr umgedreht. Vielleicht war es ja auch Mc Gonagall.“ Überlegte James. „Wie kommst du denn jetzt darauf, wie soll sie das gemacht haben?“ „Na ja, sie hatte sich meinen Umhang ausgeliehen, woher willst du

eigentlich wissen das er weg ist Rosie?“ „Nenn mich nicht so, aber wenn du es wissen willst, Scorpios´ Vater sagte es mir eben, er ist doch auf unserer Seite, falls du es vergessen hast.“ „Wo ist Dumbledore denn jetzt?“ fragte James. Wie auf Kommando rannte Al in sein zimmer und holte die Karte seines Großvaters, schlug sie auf um das ganze Gelände nach dem Namen des Schulleiters zu durchsuchen. „Tut mir leid, aber hier ist er nicht!“ antwortete er schliesslich und kaute weiter an seinem Lakritzzauberstab. „Zum Glück, dass heisst doch das er in Sicherheit ist oder?“ fragte Hugo. „Ja das ist er, fragt sich nur wo er sich versteckt hält!“ fragte James. „Vielleicht ist er bei sich zu hause.“ Überlegte Hugo. „Ach komm schon Hugo, wieso sollte er das machen, wenn er doch damit rechnet das Scarlett auftaucht um ihn zu Töten so dumm kann doch kein Mensch sein, denk doch mal nach!“ Tadelte Rose. „halt mal Rosie. Scarlett kann sich doch an nichts mehr erinnern richtig?“ fragte Hugo. „Richtig!“ „Na dann weis sie doch auch nicht wo sie mal gewohnt haben, ist doch logisch oder und das bedeutet das er sich da verstecken kann ohne Gefahr zu laufen von ihr gefunden zu werden oder nicht?“ sagte Hugo und Rose nickte Stumm. Wie in Trance Stand Al auf und Beamte sich zum Haus des Schulleiters.